Ihr. Majestät vorlegen. In dieser langen Wartezeit hatten wir Gelegenheit mit Ministern und anderen hohen Würdenträgern im Gespräche Augelegenheit zu besprechen, was durch Vermittlung des stets- von Dr. L. Dalton Predigers der reformierten Gem. St. Petersburg Pastor Tiedeiben per. an der Petrikirche, und Pastor Hanks per. der Hauptstadt Lindsay gewinnt gestalt. So haben wir manchmal mit dem Flügeladjutanten Sr. Majestät Lieut. v. Mirbach Unterredungen gehabt, der uns mit „Brüder" anredete und ein entschieden gläubiger Mann war, der unsere Ansichten vollständig zu würdigen verstand und mit Rat und That zur Seite stand. Ferner hatten wir Audienz bei dem Minister des Innern Makow; beim Domainenminister Walujew, wo wir aber nur mit seinem Gehilfen von hätten dem. Minister Fürst Lieven sprachen Geheimrat Rath Regel, Chef der Kaiserl. botanischen Gärten, Akademie der Agron. v. Fleischer, gut Freund. Der Hofgeistliche von Tsarskoe Generalsuperintendent Voroltzoff, der uns viele Empfehlungen seiner Gegend schilderte, und manchen andern. Unsere Audienz hatten wir: „Gr. Mordwja, Hofmarschall: „De la Pai". Besuchten von Land aus per Dampfschiff die Festung Kronstadt, sowie das Kaiserl. Residenzschloß Peterhoff. Das spezielle Tagebuch verlege ich auf diese Reise später, haben leider in Rußland gelassen. Wir benützten auch mehrfach den Kaiser zu lesen, Acts II habe ich auf zweimal ziemlich in der Nähe zu sehen bekommen, aber nur sehr flüchtig.

Im Jahre 1885 war ich wieder zur Konferenz nach der Molotschna gereist in Gesellschaft von Oberwärterin Frau Byers. Besuchte bei der Gelegenheit 2 Kurorte, wo unsere Kinder arbeiten.

Im Jahre 1886 wurde die Linie in Betrieb gebaut. Die späteren Hochbauwerke sind schon den Kindern mehr od. weniger bekannt.